

Region Asien ex Japan: Marktausblick 2021

Min Feng, CIIA, CEFA, Senior Investment Specialist

21. Dezember 2020

- Der Aktienmarkt der Region Asien ohne Japan entwickelte sich 2020 im globalen Vergleich am besten.
- In 2021 werden eine verstärkte Konjunkturerholung und ein robustes Wachstum der Unternehmensgewinne in Asien erwartet.
- Die globale Geldpolitik dürfte weiter unterstützend bleiben.
- Asiatische Aktien sind nach wie vor günstiger als ihre US-Pendants.
- Eine anhaltende USD-Schwäche würde sich positiv auf die relative Performance asiatischer Aktien auswirken.

2020 war angesichts der Covid-19-Pandemie ein außergewöhnliches Jahr. Zur Überraschung vieler schnitt Asien, wo der Ausbruch der COVID-19-Pandemie begann, 2020 unter den globalen Aktienmärkten am besten ab.

YTD Returns (per 15.12.2020 in USD)

MSCI AC Asia ex Japan Index	20,3%
MSCI World Developed Markets Index	13,9%

Quelle: Bloomberg per 15.12.2020

Außerdem konnte Asien auch die anderen Schwellenmärkte klar hinter sich lassen. Seit Jahresanfang bis zum 15.12.2020 verlor der MSCI EM EMEA Index 7,8% während der MSCI EM Latin America Index 15,2% einbüßte. Wesentliche Treiber der soliden Performance in Asien waren die effektivere Eindämmung der Pandemie, insbesondere in Nordasien, und die schnellere wirtschaftliche Erholung, angeführt von China. Zudem profitierte der Markt in Asien von seinem starken Exposure in den Technologie- und Internetsektoren, denen der Lockdown und die Umstellung auf Arbeit im Home-Office zugutekam.

Unser Ausblick auf 2021 fällt für den asiatischen Markt weiterhin konstruktiv aus, und es gibt unseres Erachtens gute Gründe, warum asiatische Aktien auch in 2021 besser abschneiden werden als Industrieländeraktien:

Erstens dürfte sich die konjunkturelle Erholung in Asien 2021 weiter verfestigen. China war das erste

Land, das sich 2020 erholte, und im Jahr 2021 dürfte sich das Wachstum Chinas auf 8,2%* beschleunigen. Die kleineren Länder in Südostasien, die unter einer weniger effizienten Eindämmung der Pandemie und eingeschränkten fiskalpolitischen Möglichkeiten gelitten haben, dürften in 2021 dank der Einführung von Impfstoffen eine Konjunkturerholung erleben. Vor diesem Hintergrund werden die Prognosen für die Unternehmensgewinne in Asien seit Mitte 2020 nach oben revidiert. Für 2021 wird bei den im MSCI AC Asia ex JP Index vertretenen Unternehmen eine deutliche Gewinnsteigerung um 25%** erwartet.

Zweitens dürfte die akkommodierende Geld- und Fiskalpolitik beibehalten werden, sodass die Liquiditätssituation den Aktienmärkten weiterhin zugutekommt. Die beispiellose globale geld- und fiskalpolitische Expansion im Jahr 2020 war ein wichtiger Treiber der starken Erholung der Aktienmärkte nach dem Kurseinbruch im März. Zwar sind 2021, vor allem in China, weniger Stimuli zu erwarten, da die Konjunkturerholung weiter Fahrt aufnimmt, eine vollständige Rücknahme der geld- und fiskalpolitischen Unterstützung ist jedoch sehr unwahrscheinlich. Hinzu kommt, dass die Zinsen in den USA bis 2023 nahe des Nullniveaus verharren dürften.

Drittens hat sich der Ausblick für den US-Dollar infolge der aggressiven Geldpolitik in den USA strukturell abgeschwächt. Die Dollar-Schwäche in 2020 dürfte auch in 2021 weiter anhalten. Die Entwicklung in der Vergangenheit deutet darauf hin, dass ein schwacher US-Dollar asiatischen Titeln im Vergleich zu Industrieländeraktien zugutekommen dürfte.

Und schließlich sind asiatische Aktien nach wie vor attraktiver bewertet als ihre Pendants in den Industrieländern, insbesondere US-Titel. Per 15. Dezember 2020 lag das Kurs-Buchwert-Verhältnis des MSCI AC Asia ex JP Index bei 1,8* und damit deutlich unter dem entsprechenden Wert des S&P 500 von 3,9*.

Zu den wesentlichen Risiken für Aktien aus der Region Asien ohne Japan zählen 2021 eine langsame Verteilung der Impfstoffe und Verzögerungen bei der Erholung der Weltwirtschaft, eine potenzielle Inflation und ein schneller als erwartet umgesetzter Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik (vor allem in China), ein etwaiges „Taper Tantrum“ sowie ein US-Dollar, der sich stärker entwickelt als angenommen.

*: Bloomberg-Konsensprognose, Dez. 2020

** : IBES-Konsensprognose, Dez. 2020

Disclaimer

Stand: Dezember 2020: Beim vorliegenden Marktkommentar handelt es sich um eine Werbemitteilung. Diese dient nur der Information und ist nicht als ein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren oder sonstiger kapitalmarktrechtlicher Instrumente zu verstehen. Dieser Marktkommentar enthält nicht alle Informationen, die für die Anlageentscheidung eines Investors maßgeblich sind. Die Inhalte dieser Unterlage sind als geringfügige nicht monetäre Zuwendung zu verstehen. Sie stellen kein Angebot zum Abschluss eines Vertrages oder die Aufforderung zur Abgabe eines Vertragsangebotes dar. Ebenso wird auch nicht empfohlen, ein bestimmtes Geschäft abzuschließen.

Nomura Asset Management Europe KVG mbH und ihre Konzerngesellschaften übernehmen keine Haftung für Vermögensnachteile, -verluste, -schäden oder -kosten, die aus dem Gebrauch oder der Verwendung dieser Mitteilung beim Empfänger einschließlich seiner Organe, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter oder sonstiger Einheiten (oder: Gesellschaften) entstehen. Die Inhalte dieser Mitteilung sind weder als rechtliche, geschäftliche oder steuerliche Beratung noch als Empfehlung irgendeiner Art zu verstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und Aussagen geben die aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.